

Bekommt der Friedhof ein Mini-Walberla?

VON UNSEREM MITARBEITER **KARL-HEINZ FRANK**

Kirchehrenbach – Mit dem symbolischen ersten Spatenstich hat Kirchehrenbachs Bürgermeisterin Anja Gebhardt (SPD) zusammen mit ihren Stellvertretern Alfons Galster (CSU) und Georg Maltenberger (FW) den ersten Bauabschnitt der Friedhofserweiterung beginnen lassen. 275 000 Euro stehen dafür bereit.

Der derzeit 2300 Quadratmeter große Friedhof soll bis September auf 2400 Quadratmeter vergrößert werden. Bis dahin sollen zwei neue Gräberfelder mit 120 Parzellen entstehen.

Noch nicht endgültig entschieden hat der Marktgemeinderat über den Plan, aus dem Aushub einen „Urnenhügel“ anzulegen, der wie eine kleine

Ausgabe der ovalen Ringanlage auf dem Walberla aussehen könnte.

Gräber gehen aus

Auf einer Höhe von etwa 25 Metern und einer Höhe von bis zu 1,70 Meter wäre dies ein begehrter Rundweg mit einem Pla-

teau und über 50 kleinen Urnengräbern mit Findlings-Platten.

Urnenhügel hin und „Klein-Walberla“ her – auf jeden Fall ist eine Friedhofserweiterung dringend geboten: „Derzeit gibt es nur noch zwei freie Familiengräber“, sagte Bürgermeisterin Gebhardt.



Bürgermeisterin Anja Gebhardt (M.) beim Spatenstich

Foto: fra-press